



Michael und Hilda Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia  
 Telefon: (Billigvorwahl 01056 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: [mihik@web.de](mailto:mihik@web.de)

Rundbrief Nr. 29 - Dezember 2009

# K e n i a P o s t

**Liebe Freunde, liebe Verwandte,**

die Geschichte von **1. Könige 18 und 19** hat mich in letzter Zeit sehr angesprochen und berührt. Elia, der Prophet Gottes, hat den Kampf gegen Isebel und ihre Propheten gewonnen. Danach war er müde und mutlos, am Boden zerstört, all das hat ihn zu viel Kraft gekostet. Da ist etwas Unfassbares geschehen, was über sein menschliches Verstehen hinaus ging. Bewundernswert, was Elia mit Gottes Hilfe geschafft hat. Noch mehr muss ich staunen, dass Gott Elia nach dieser Aktion nicht noch mehr fordert hat. Gott hat gewusst was Elia braucht und er hat es auch bekommen. Ruhe und Zeit. Zeit um Kräfte zu sammeln und Ruhe um sich wieder zu finden. In Kapitel 19 Vers 12 ist ihm Gott in der besonderen Ruhe des Windes begegnet, nicht im Sturm, Erdbeben oder Feuer, sondern in einem „stillen, sanften Sausen“.

Auch ich darf Ihm in dieser Ruhe begegnen. Nach einigen Monaten voller Unruhe und Unbegreifliches oder zu hoch liegende Geschehnisse hat mich Gott in dieser Ruhe geführt und ist mir neu begegnet durch sein Wort. Ist es nicht wunderbar zu wissen, dass wir ein Gott haben der mit uns kämpft aber uns auch zur Ruhe bringt und uns die Ruhe gönnt. Diese Geschichte beeindruckt mich, weil der lebendige Gott Israels auch heute noch in der gleichen Art und Weise wie damals wirkt.

**Ferienprogramm**

Die Kinder in Kenia haben große Ferien. Drei Kinder von uns, haben in der Schule sehr gut abgeschlossen. Dies hilft auch sehr ihrem Selbstbewusstsein. Besonders Jerop, die die Jüngste ist, ist auch die Beste. Sie korrigiert die Mitarbeiter in Englisch und hilft Kamlesh, wie man richtig Fragen stellt. Außer Englischunterricht machen wir auch täglich Andacht.



Sie freuen sich jedes Mal, wenn wir neue Lieder lernen oder Neues basteln. Jeden Nachmittag haben sie freie Zeit, da können sie spielen oder das machen, worauf sie Lust haben. Manchmal gehen wir auch spazieren oder baden im warmen Wasser vom Hotel Bogoria.



**Christliche Mission International e. V.**  
 Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch  
 Tel. 07443 – 20351, Fax: 07443 – 170320  
 Email: [gerhard\\_walz@t-online.de](mailto:gerhard_walz@t-online.de)  
[www.cmi-online.org](http://www.cmi-online.org)  
 1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Sieghart Granat

**Bankverbindung:**  
**CMI e.V.**  
 Volksbank Dornstetten  
 BLZ: 642 624 08  
 Konto: 53 145 003  
 Verwendungszweck: **Köhler**

**Bankverbindung:**  
**CMI - Förderstiftung**  
 Kreissparkasse Freudenstadt  
 BLZ: 642 510 60  
 Konto: 308 757  
 Verwendungszweck: **Köhler**

## **Mädchen**

Die Mädchen die wir unterstützen, sind aus den Internatsschulen während den Ferien nach Hause gekommen. Sie wohnen bei ihren Verwandten. Jedes Mal, wenn sie ihr Zeugnis von der Schule erhalten, kommen sie zu uns um es zu zeigen und natürlich um uns zu begrüßen. Ein Mädchen, namens Lisa macht uns besonders Freude. Sie ist sehr ehrgeizig und möchte unbedingt zur Universität. Sie ist unter den Besten in der Klasse. Lisa möchte Botschafterin oder Journalistin werden. In den Ferien möchte ich (Hilda) ihr das Zehn-Finger-Schreibsystem beibringen. Es wird ihr in der Schule helfen, da sie Computerunterricht hat. Falls jemand von euch eine Patenschaft für eins der Mädchen übernehmen möchte, sollte sich derjenige entweder bei uns oder bei CMI Deutschland melden.

## **Missionsstation**

Inzwischen haben wir mit dem ersten Gebäude (Werkstatt, Lagerraum) angefangen zu bauen. Die Tage haben wir das Fundament gemacht und die Betonplatte betoniert. Die meisten unserer Mitarbeiter sehen zum ersten Mal wie man ein Haus baut.

Ein Arbeiter sagte mal: „Michael, wir möchten vieles von dir lernen.“ Nebenbei legen wir den Garten auf der Missionsstation weiter an. Bereits konnten wir Gurken und Sukuma (spinatähnliches Gemüse) ernten.

*Bild rechts: der Beton wird vorbereitet*



## **Wasserprojekt**

Vor anderthalb Monaten haben wir eine weitere Schule im Nachbarort Lobo an das Wassernetz angeschlossen. Mit einer Solarpumpe werden jetzt 2 Schulen, Dorfmitte Kapkuikui, Kirche Kapkuikui und unsere neue Missionsstation mit Wasser versorgt. Es ist uns ein weiteres Anliegen mit einer zweiten Solarpumpe die Dorfmitte, die Krankenstation und zwei weitere Schulen in Lobo an das Wassernetz anzuschließen.

Wir wünschen euch von Herzen den lebendigen Gott, wie ihn Elia erfahren hat.

Ganz besonders jetzt in der Weihnachtszeit sollten wir die Mitmenschen in die Ruhe Gottes mitnehmen.

Herzlichen Dank für euer Mittragen im Gebet und durch eure Gaben.

Auch die Grüße, sei es durch Postkarten oder E-Mails, haben uns sehr geholfen und ermutigt.

Wir wünschen euch eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und Gottes Geleit im Neuen Jahr.

Im Herrn verbunden

Hilda und Michael